

Mein Auslandspraktikum in Sevilla

Mein vier wöchiges Auslandspraktikum in Sevilla war eine unvergessliche Erfahrung. Durch meine Schule, der BBS Wechloy sowie dem Erasmus+ Programm, mit dem die BBS Wechloy zusammenarbeitet, wurde ich auf die Möglichkeit während der Ausbildung ein Auslandspraktikum zu machen aufmerksam. Für mich stand sofort fest, wenn das klappen sollte, dann möchte ich unbedingt nach Spanien.



Ich habe mir weitere Informationen von meiner Klassenlehrerin Frau Kehrholff, die zudem die Organisation/Betreuung für die Erasmus+ Schüler der BBS Wechloy übernimmt, besorgt und bin mit der Idee daran teilzunehmen zu meinem Ausbildungsbetrieb gegangen. Hier musste ich anschließend ein Motivationsschreiben verfassen, mit meinen Vorstellungen, Zielen und Absichten für das einmonatige Praktikum in Spanien. Mir wurde die Reise daraufhin genehmigt, wofür ich nach wie vor sehr Dankbar bin.

Mein Praktikumsplatz stand auch ziemlich schnell fest, da Frau Kehrholff für mich als persönliche Empfehlung, das Flamenco Museum vorgesehen hatte. Somit habe ich nur noch meinen Lebenslauf sowie meine Bewerbung auf englisch abgeschickt und hatte damit die Stelle in dem Museum.

Die Reise lief problemlos ab. Meine Mitauszubildene, die ebenfalls mit nach Sevilla geflogen ist, zwei weitere Personen aus Oldenburg und ich wurden am Flughafen in Sevilla abgeholt und zu unserer Unterkunft gefahren. Die Unterkunft „Sevilla ONE“ ist ein Studentenwohnheim, in dem wir sowohl Frühstück als auch Abendessen bekommen haben. Wir hatten alle ein eigenes Zimmer mit einem eigenem Badezimmer und einem kleinem Kühlschrank.

Am zweiten Tag sind noch fünf andere Schüler der BBS Wechloy zu uns in die Unterkunft gekommen um ebenfalls ein vierwöchiges Praktikum zu machen. Da wir alle zusammen die selbe Sprachschule sowie die die selbe Unterbringung hatten, haben wir uns schnell angefreundet und als Gruppe viel zusammen unternommen.

Die ersten zwei Wochen der Spanienreise besuchten wir am Nachmittag die Sprachschule "Idiomas de Carlos", um unsere Spanischkenntnisse zu vertiefen. Dieser Kurs hat mit persönlich sehr viel Freude bereitet und mein Sprachlevel definitiv vorangebracht.

Mein Praktikum im Flamenco-Museum gestaltete sich äußerst vielseitig, von der Kundenbetreuung über Informationsweitergabe bis zum Souveniershop. Da das Museum vor allem eine Anlaufstelle für Touristen ist, konnte ich mit den Kunden oftmals auf englisch, selten aber auch auf deutsch sprechen. Meine spanischen Arbeitskollegen haben mir bei spanischen Kunden, vor allem anfangs sehr geholfen. Die freundliche Unterstützung meiner spanischen Kollegen trug dazu bei, dass ich schnell in die Aufgaben integriert wurde und sogar eigenständig arbeiten konnte.



Nach den ersten Tagen habe ich versucht mich in erster Linie mit allen auf spanisch zu verständigen. Das kommunizieren in verschiedenen Sprachen hat meine sprachlichen Fähigkeiten erweitert und mein Selbstvertrauen gestärkt. Da die Spanier ziemlich hilfsbereit und freundlich sind, hat dies sogar ganz gut geklappt und auch viel Spaß gemacht. Ich habe mich mit allen meinen Arbeitskollegen super verstanden und führe auch jetzt, knapp zwei Monate später noch mit einigen Freundschaft.

Die kulturelle Erkundung Sevillas bereicherte meinen Aufenthalt zusätzlich. Von den faszinierenden Las Setas über die Plaza de España bis zum Alcázar-Palast. Sevilla ist eine lebendige und vielfältige Stadt und begeisterte mich mit ihrer Lebensfreude und beeindruckenden Architektur.

Abends erkundeten wir das lebhaftes Sevilla, entdeckten Bars, Restaurants und genossen

gemeinsam Parks und Clubs. Unsere Gruppe von neun anfangs Fremden wurde zu einer engen Freundschaftsgemeinschaft. Abends genossen wir nicht nur das Abendessen im Studentenwohnheim, sondern auch lokale Restaurants. Sevilla bleibt nicht nur in meinen Erinnerungen, sondern auch in den Freundschaften, die ich dort geschlossen habe.

Dieses Auslandspraktikum hat nicht nur meine persönliche Entwicklung bereichert, sondern trägt auch positiv zu meiner Entwicklung in meiner aktuellen Ausbildung im Groß- und Außenhandel bei. Die Fähigkeiten, die ich während meines Praktikums erworben habe, insbesondere im Bereich Kundenbetreuung und interkulturelle Kommunikation, sind von unschätzbarem Wert. Außerdem bin ich selbstbewusster sowie gelassener geworden, was bedeutet, dass ich gelernt habe selbst in Stresssituationen die Ruhe zu bewahren.

Ich empfehle jedem, der die Gelegenheit hat, ein Auslandspraktikum zu absolvieren, diese Erfahrung zu nutzen.

